

*Uneingeschränktes Einssein in uns selbst verwirklicht zu haben und uns dann der Welt zu geben, das ist höchste Freiheit und absolute Macht.
(Sri Aurobindo)*

Jedes Mal, wenn unsere Seele auf die Erde zurückkehrt, folgt sie einem ganz natürlichen Prozess. Sie strebt nach Verwirklichung und wird so lange zurück kehren bis sie die Verwirklichung erreicht hat.

Bevor der Mensch Verwirklichung erlangt, geht er durch so manche Prozesse. Der erste ist



die Befreiung von Unwissenheit und von Schwächen wie z. B. Angst, Neid, Gier, Eifersucht usw.

Dies sind alles Eigenschaften von denen sich ein Mensch befreien muss bevor er zur Verwirklichung gelangt. Auf welche Weise dies geschieht ist unterschiedlich und jeder findet seinen eigenen Weg.

Hat der Mensch nun Befreiung erlebt und sich

losesagt von seinen Schwächen ist die Wahrscheinlichkeit, dass er wieder zurück fällt, kaum gegeben. Jedoch spürt er in sich noch immer die Angst wieder zurückfallen zu können und fürchtet sich vor Ereignissen, die ihm in der Zukunft begegnen oder vor Personen, die ihn wieder hinunterziehen könnten. Er unterscheidet noch immer zwischen gut und böse, er teilt in Kategorien ein und hat das Bild einer Dualität nicht überwunden. Dies kommt daher, weil er sich seiner Weisheit stetig mit Gott verbunden zu sein noch nicht angenähert hat – ihr noch nicht gewahr wurde. Dies ist auch ein Zeichen dafür, dass seine Absichten nicht wirklich rein sind. Denn wie Dalai Lama sagt, ist es die reine Absicht, die uns vor allem Negativen schützt.

Der Befreite hat den Weg eingeschlagen ein guter Mensch zu sein, begeht keine Sünden mehr und beschreitet den Pfad der Güte, er achtet darauf seine Worte so zu wählen, damit niemand verletzt wird und er handelt stets freundlich und rücksichtsvoll. Ebenso ist ihm durchaus bewusst, dass das Glück nicht bei Vergnügungen oder in materiellem Besitz liegt und hat sich aus diesen Vorstellungen ganz gelöst.

Ganz von Anhaftungen befreit kommt er in einen Zustand des inneren Friedens und erhält immer leichter auch Zugang zu seiner eigenen Seele oder zu geistigen Helfern um Botschaften zu empfangen. Er öffnet sich immer leichter der Meditation bis er den Zugang zu anderen Welten erreicht.

Weiter und weiter beschäftigt sich der befreite Mensch mit der Unwissenheit und versucht sich auch von ihr zu befreien bis er eines Tages erkennt, dass es nicht nötig ist sich mit der

Unwissenheit und den dunklen Seiten des Lebens zu beschäftigen sondern beginnt sich für das innere Licht zu öffnen. Er erkennen die Sonne in sich selbst und wird gewahr, dass Gott immer in ihm lebte und immer in ihm lebt – er also stets mit Gott eins ist.

Im Gewahr werden, wer er wirklich ist, löst sich jede Dualität auf und er weiß, dass Gott sowohl im Licht wie auch in der Dunkelheit allgegenwärtig ist. Den Hang über andere zu urteilen verliert sich und das Wissen über das Einssein durchflutet ihn. Er erhält einen unaufhörlich freien Zugang zu Gottes Botschaften.

Durch die Wahrheit des Einsseins haben er nur noch ein Ziel, die Erlösung und das Wohl aller Wesen der Welt.

Für die Rettung aller Wesen ist er bereit jeden Weg zu gehen und wenn es Gottes Wille ist, wird er durchaus auch seinen Ärger kund tun, sollte dies die einzige Möglichkeit sein den Menschen auf seinen Weg zu führen. Wie auch Jesus die „Ungläubigen“ von sich gewiesen hat – nicht um sie zu verbannen – sondern um ihnen die Hilfe zu geben, welche sie dabei unterstützt voran zu kommen.



Der in sich verwirklichte Mensch fürchtet sich nicht davor durch das Zeigen seines Ärgers wieder in diese Energie zurück zu fallen, sondern kann sich daraus leicht wieder lösen um sich seiner inneren Sonne zuzuwenden. Denn dieser Sonne ist er sich stets gewahr und richtet seine Aufmerksamkeit ohne Hindernis auf sein inneres Licht und erkennt es in allen anderen.

*Gott und ich, wir sind eins.
Durch das Erkennen nehme ich Gott in mich hinein,
durch die Liebe hingegen, gehe ich in Gott ein.
(Meister Eckhart)*

Ihr alle seid bereits im verwirklichten Zustand. Ihr müsst es Euch nur bewusst machen – sobald Ihr Euch von allen Anhaftungen und dunklen Schatten befreit habt, braucht Ihr keine Angst mehr verspüren wieder zurück zu fallen. Bleibt aber auch nicht in diesem Zustand hängen, der Euch in der Dualität gefangen hält – sondern geht weiter und immer weiter bis ihr die innere Sonne in euch sehen könnt, bis ihr sie fühlt und wisst, dass sie Euch stets durchflutet. Gott ist immer bei Euch und Ihr seid und wart immer ein Teil von ihm. Erkennt diese Sonne auch im anderen.

Ich verspreche Euch dies gibt dem Leben Sinn, dies gibt dem Leben Einheit und dies lässt uns täglich die Unendlichkeit der Freude erleben.

Alles Liebe! HEIDI

ANKÜNDIGUNG:

Seminare im April:

14. April 2013 Basiskurs in Tierkommunikation in Neresheim / Süddeutschland

27. + 28. April 2013 Basiskurs in Schamanismus

Nähere Informationen auf meiner Homepage www.poweranimal.de

oder unter heidi.findeis@web.de